Eingang Büro Stadtrat	Vorlagen-Nr. Stadtrats-Sitzung	TOP Stadtratssitzung
05.02.2009	907-54/2009	17 öT

Stadtverwaltung Eisenach

- Beschlussvorlage
 Berichtsvorlage

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
I	30	30/ 10 20 02

Betreff
7. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung (BGS - WVS) der Stadt Eisenach hier: Beratung und Beschlussfassung

vom Fachamt auszufüllen		vom Büro Stadtrat auszufüllen							
Beratungsfolge (Zutreffendes ankreuzen)		Sitzung		Sitzungstermin	TOP	Abstimmungsergebnis			Beschluss Nr.
		öff.	nichtöff.			ja	nein	Enthalt.	
☐	Beigeordnetensitzung								
☐	Ortsteilrat	☐	☐						
☐	Rechnungsprüfungsausschuss	☐	☐						
☐	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus	☐	☐						
☐	Ausschuss für Familie, Jugend, Soziales und Gesundheitswesen	☐	☐						
☐	Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	☐	☐						
☐	Jugendhilfeausschuss	☐	☐						
☐	Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss	☐	☐						
☒	Haupt- und Finanzausschuss	☒	☐	25.02.2009					
☒	Stadtrat	☒	☐	27.02.2009	17öT				

Finanzielle Auswirkungen			
☒ keine haushaltsmäßige Berührung		☐ Einnahmen Haushaltsstelle:	
☐ weitere Ausgaben HH-Stelle:		☐ Ausgaben Haushaltsstelle:	
HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgabereinst -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR Inanspruchnahme ./. verausgabt ./. vorgemerkt			
= verfügbar			
Frühere Beschlüsse			
Beschluss-Nr.: 864/97 Beschluss-Nr.: 0406/2001	Beschluss-Nr.: 938/97 Beschluss-Nr.: 0463/2001	Beschluss-Nr.: 1237/99 Beschluss-Nr.: 0685/2003	Beschluss-Nr.: 1238/99 Beschluss-Nr.:

I. Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt:

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:
unter Verzicht auf eine zweite Beratung nach § 15 II Geschäftsordnung die**

**7. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur
Wasserversorgungssatzung (BGS – WVS) der Stadt Eisenach.**

II. Begründung

In seinem Urteil 4 KO 1313/05 vom 29. September 2009 hat das Thüringer Oberverwaltungsgericht entschieden, dass die Entwässerungssatzung der Stadt Eisenach vom 22.10.1997 unwirksam ist.

Dieser strukturelle Fehler betrifft ebenso die WVS der Stadt Eisenach, so dass diese ebenfalls als unwirksam anzusehen ist. Aus der Unwirksamkeit der „Stammsatzung“ folgt zwangsläufig die Unwirksamkeit der entsprechenden Beitrags- und Gebührensatzung.

Die Änderung der Anlagendefinition in § 1 der BGS – WVS ist erforderlich, um einen Gleichlauf mit der Stammsatzung (WVS) zu erreichen.

Die Notwendigkeit der Änderung der BGS – WVS im Hinblick auf die zu definierende Anlage ergibt sich aus der Erforderlichkeit zur 2. Änderungssatzung der Wasserversorgungssatzung, insoweit wird auf die dargelegten Ausführungen in der Beschlussbegründung zur EWS und WVS verwiesen.

III. Empfehlung für verkürztes Verfahren

Es wird auf die Ausführungen in der Beschlussvorlage zur EWS verwiesen.

Matthias Doht
Oberbürgermeister

Anlagen und Verteiler

Entwurf 7. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur
Wasserversorgungssatzung (BGS – WVS) der Stadt Eisenach

- alle Stadtratsmitglieder

III. Unterschriften

Dezernent	Fachamt	federführender Sachbearbeiter
Dohrt	30, Strathmann	Vockrodt (Tel.:670 178)

Stellungnahme zu beteiligender Fachämter (Bitte im Falle von Bedenken/Anmerkungen diese ggf. als Anlage beifügen)				
Amt	<u>Keine Bedenken</u>	Bedenken Anmerkungen	Datum	Unterschrift
67	☐	☐		
	☐	☐		
	☐	☐		
	☐	☐		
	☐	☐		
	☐	☐		
	☐	☐		
	☐	☐		
	☐	☐		

Stellungnahme der Kämmerei (Amt 20) - im Falle finanzieller Auswirkungen, ggf. Anlage benutzen -	
☐ keine Bedenken ☐ folgende Bedenken / Anmerkungen:	
Datum und Unterschrift	

Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes (Amt 14)	
☐ keine Bedenken ☐ folgende Bedenken / Anmerkungen:	
Datum und Unterschrift	